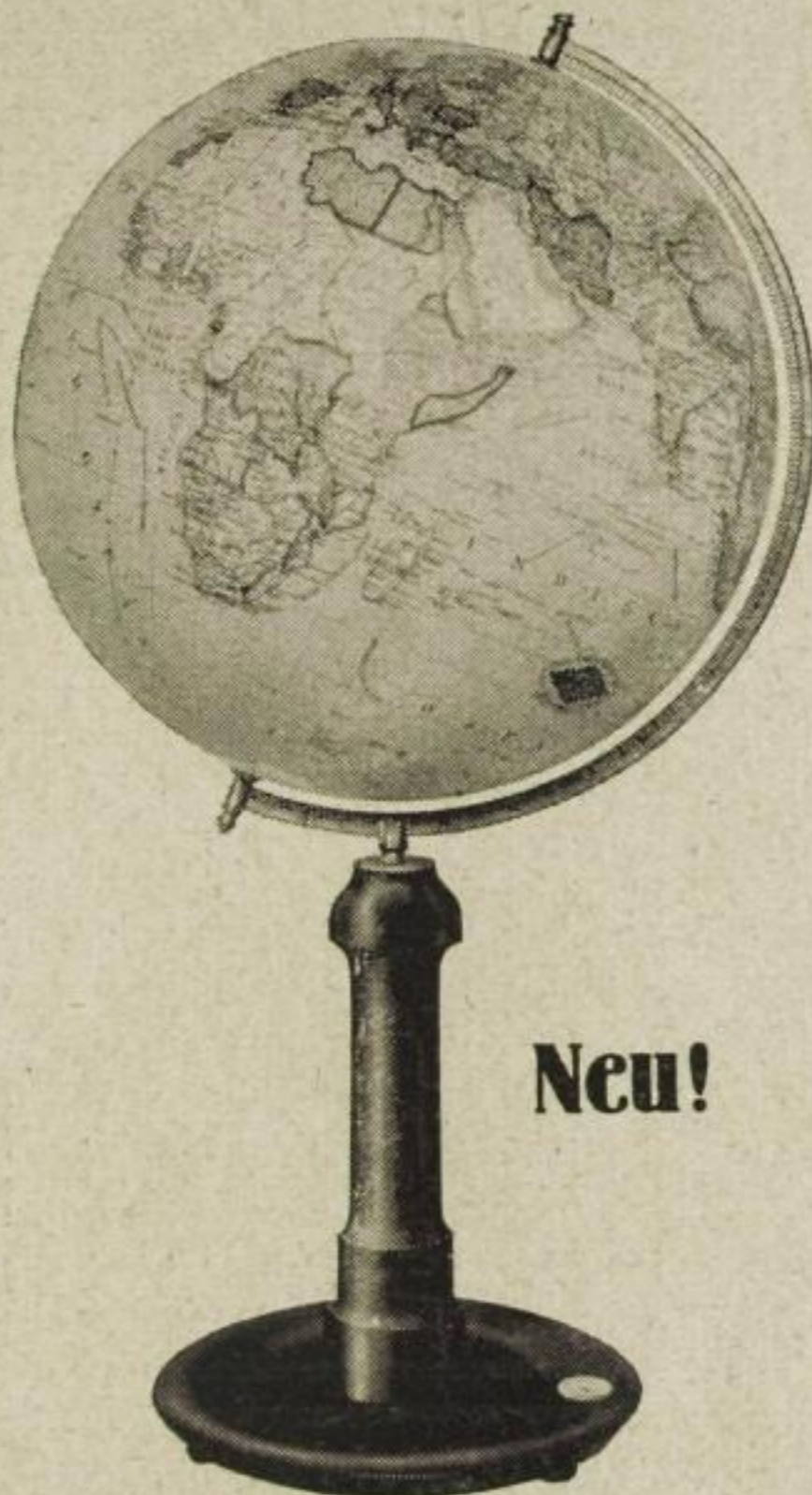


glieder seiner Familie versicherten, daß er den ganzen Abend des 30. September in ihrer Mitte zugebracht habe, wurde er für schuldig befunden und zu 20 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Erst nach zwei Monaten vermochte der Unglückliche sich geistig soweit aufzuraffen, daß er alle seine Geständnisse widerrief und beteuerte, die Polizei habe ihn schließlich so verwirrt, daß er selber glaubte, er sei der Mörder. Es war ein klassischer Fall von Suggestion, die um so leichter wirkte, als sie bei dem durch Angstpsychose verwirrten Schwachsinnigen auf keinerlei Widerstand stoßen konnte.

Nachdem sich aber bei der Bevölkerung die Horackerfurcht etwas gelegt, trat im Juli des folgenden Jahres ein Fuhrmann aus Vitry namens Charles Brod mit dem eidlichen Zeugnis hervor, er sei am Abend des Mordes, genau eine halbe Stunde ehe das Verbrechen geschah, dem angeblichen Mörder begegnet und habe sich mit ihm unterhalten; die Entfernung von Vitry, wo er André Rémy sah, und dem Dorfe Orconte beträgt 16 Kilometer. Wenige Wochen nach dieser entscheidenden Aussage die Rémys Schuld sozusagen mathematisch unmöglich machte, verhaftete die Polizei die berüchtigte Mörderbande der Karl, die jahrelang einen großen Teil von Ostfrankreich in Schrecken versetzte. Unter den unzähligen Verbrechen, die der weibliche Führer dieser Bande, Lisa Karl, nach und nach eingestehen mußte, befand sich ein besonders scheußlicher Mord, der jedoch von ihr nur angeordnet, nicht selber ausgeführt worden war: An der Witwe Haniez in Orconte, in deren Hütte der weibliche Schinderhannes größere Barbeträge vermutete. Sie bezeichnete ihren Spießgesellen Albert Clause als den Täter; nach einigem Leugnen gab dieser denn auch die Untat zu, und zwar mit solchen Einzelheiten, daß jeder Zweifel zerstreut wurde. Der arme Horacker Rémy war unschuldig verurteilt worden und der Justizminister Barthou beeilte sich, auf das Gutachten des



Neu!

Erdglobus Columbus

Modell 1929 in eleganter Ausführung nur 36.— RM. Dieser Globus zeigt als erster die Daten der Rohstoffwirtschaft der Erde. Der Durchmesser der Erdkugel beträgt 34 cm, der Maßstab 1:38 000 000, die Gesamthöhe des Globus mit Fuß 65 cm. Die Kugel ist unzerbrechlich und von einem schweren, breiten Messingmeridian umgeben. Das Erdbild wird in 20 verschiedenen Farbtönen harmonisch abgestuft dargestellt und zeigt Rand und Flächenkolorit. Der Globus zeigt außer den üblichen, auf den neuesten Stand gebrachten politischen und geographischen Verhältnissen, die wichtigsten Daten der Rohstoffwirtschaft der Erde. Auch die erste Postluftschiffahrtlinie finden Sie auf dem Globus vermerkt.

Beckmanns Weltatlas

mit 244 verlässlichen und präzisen Karten und einem 45 000 Ortsnamen umfassenden Register, in Leinen gebunden nur RM. 17.50, in Halbleder RM. 22.50,

Wir liefern den Globus und auch den Weltatlas gegen

10 Monatszahlungen

(geringste Monatszahlung RM. 4.—). Ein Teilzahlungszuschlag wird nicht erhoben. Ausführliche Prospekte kostenlos und franko. Als Erfüllungsort gilt Berlin-Mitte.

Buchhandlung Bial & Freund

Berlin S 42, Abt. 52, Alexandrinenstraße 97
Postscheckkonto 29652